

Mehr als nur Moneten

Von Anfang Februar bis Mitte April hat die ganze Schweiz im Rahmen der Aktion **Support your Sport** Vereinsbons gesammelt. Drei Ostschweizer Vereine über ihre Erfahrungen – und warum die Aktion weit mehr gebracht hat als einen finanziellen Zustupf.

Text: Lukas Aebersold



**Gesammelte
Bons: 5374**

**Verwendungszweck:
neue Basketbälle**

**Erhaltener
Betrag: Fr. 800.-**

Sandra Hugentobler
Sponsoringverantwortliche
BC Wetzikon



Basketballclub Wetzikon – gelungenes Miteinander

Der Basketballclub Wetzikon ZH kann auf ein grosses Engagement seiner Mitglieder zählen – eine junge, bunt gemischte Truppe, die auch abseits des Spielfelds viel gemeinsam unternimmt. «Darauf setzen wir auch beim Sammeln der Bons – keine teure PR, sondern einfach ein gelungenes Miteinander», erklärt die Sponsoringverantwortliche Sandra Hugentobler, die selbst in der 3. Liga spielt. Und während zahlreiche Vereine in der Schweiz einen Mitglieder-schwund beklagen, ist beim BC Wetzikon das Gegenteil der Fall. «Unsere Teams wachsen stetig, bei gewissen Altersstufen gab es sogar Wartelisten», erzählt Sandra Hugentobler erfreut. «Wir konnten die grosse Nachfrage mit den bestehenden Ressourcen einfach nicht abdecken.»

Dank der finanziellen Unterstützung durch «Support your Sport» kann der Verein nun endlich neue, schon lang ersehnte Basketbälle anschaffen. «Das freut uns ungemein», sagt Sandra Hugentobler und ergänzt: «Obwohl wir noch einige grosse Herausforderungen vor uns haben, etwa die herrschende Hallenknappheit, sind wir dennoch überzeugt, dass wir in eine sportlich spassige Zukunft gehen und weitere Menschen für unseren tollen Sport begeistern können.»

Bilder: Hopp Sport / Hopp AG



**Rollstuhlclub St. Gallen –
doppelter Gewinn**

Für den Rollstuhlclub St. Gallen war schnell klar, dass man bei «Support your Sport» mitmachen wollte. Klar war aber auch, dass es keine leichte Aufgabe sein würde: «Wir sind ein eher kleiner bis mittlerer Verein mit einer nicht alltäglichen Zielgruppe», sagt Präsident Thomas Köppel. «Daher war uns bewusst, dass wir die Sammelmotivation bei Mitgliedern, Familien und Freunden durch Engagement und ansteckende Begeisterung wecken mussten.» Und das gelang hervorragend. Im Verein entstand eine riesige Solidarität, und immerzu animierten sich die Mitglieder gegenseitig, noch mehr Bons zu sammeln. «Am Abend trafen sich Rollstuhlfahrer mit Fingerfunktion mit den Tetraplegikern und gaben für sie die Codes im Computer ein.»

Durch den erhaltenen Betrag kann der Verein neues Sportmaterial bereits jetzt anschaffen, was sonst erst in ein paar Jahren möglich gewesen wäre. «Es bereitet uns aber fast noch mehr Freude, dass sich durch die Aktion Freunde, Kollegen und Familien für den Verein zu interessieren begannen und erstaunt waren über unser vielfältiges Sport- und Freizeitangebot», freut sich Thomas Köppel. «Aus zahlreichen Gesprächen entwickelten sich neue Freundschaften, wir gewannen mehr Zuschauer für unsere Spiele und erhielten Kontakt zu möglichen Sponsoren. Das ist für uns ein riesiger zusätzlicher Gewinn.»

**Erhaltener
Betrag:
Fr. 3500.-**



Thomas Köppel
Präsident
Rollstuhlclub St. Gallen

**Gesammelte
Bons: 22 897**

Nathalie Akkir
Vizepräsidentin
TZ Rheintal



**Gesammelte
Bons: 18 243**

**Erhaltener
Betrag:
Fr. 3000.-**

**Verwendungszweck:
Sanierung
Schnitzelgrube und
neues Trampolin**

Trainingszentrum Rheintal – willkommener Zustupf

Im Trainingszentrum Rheintal in Widnau SG trainieren talentierte Knaben zwischen 6 und 13 Jahren. «Im Kunstturnen hat die Sicherheit an den Geräten höchste Priorität», sagt Vizepräsidentin Nathalie Akkir. «Unsere Schnitzelgrube muss nach 25 Jahren zum ersten Mal saniert werden. Zusammen mit dem neuen Trampolin ergibt das einen Betrag von rund 32 000 Franken – eine riesige Herausforderung für so einen kleinen Verein.» Und sie ergänzt augenzwinkernd: «Leider haben wir noch keine Millionäre in unseren Reihen.» Da die meisten Vereinsmitglieder sehr jung sind, war auch klar, dass man vor allem auf Unterstützung von aussen angewiesen war: Eltern, Verwandte und Bekannte. Doch die

herausfordernde Ausgangssituation befeuerte die Motivation aller Mitglieder umso mehr. «Wir wollten der Schweiz zeigen, dass wir uns als kleiner Verein behaupten können», so Akkir.

Deshalb hat der Verein Aufrufe auf WhatsApp und Facebook gestartet, fleissig Mund-zu-Mund-Propaganda betrieben sowie Lehrer und Firmen kontaktiert. So konnte er bergeweise Bons einsammeln. «Der Förderbetrag ist ein sehr willkommener Zustupf, denn als kleiner Spitzensportverein sind wir stets auf finanzielle Hilfe angewiesen», sagt Nathalie Akkir. «Es wäre grossartig, wenn die Aktion das Bewusstsein für diese Problematik etwas gefördert hat.» MM

Migros
Ostschweiz



Trainingszentrum Rheintal – willkommener Zustupf

Im Trainingszentrum Rheintal in Widnau SG trainieren talentierte Knaben zwischen 6 und 13 Jahren. «Im Kunstturnen hat die Sicherheit an den Geräten höchste Priorität», sagt Vizepräsidentin Nathalie Akkir. «Unsere Schnitzelgrube muss nach 25 Jahren zum ersten Mal saniert werden. Zusammen mit dem neuen Trampolin ergibt das einen Betrag von rund 32 000 Franken – eine riesige Herausforderung für so einen kleinen Verein.» Und sie ergänzt augenzwinkernd: «Leider haben wir noch keine Millionäre in unseren Reihen.» Da die meisten Vereinsmitglieder sehr jung sind, war auch klar, dass man vor allem auf Unterstützung von aussen angewiesen war: Eltern, Verwandte und Bekannte. Doch die

herausfordernde Ausgangssituation befeuerte die Motivation aller Mitglieder umso mehr. «Wir wollten der Schweiz zeigen, dass wir uns als kleiner Verein behaupten können», so Akkir.

Deshalb hat der Verein Aufrufe auf Whatsapp und Facebook gestartet, fleissig Mund-zu-Mund-Propaganda betrieben sowie Lehrer und Firmen kontaktiert. So konnte er berge-weise Bons einscannen. «Der Förderbetrag ist ein sehr willkommener Zustupf, denn als kleiner Spitzensportverein sind wir stets auf finanzielle Hilfe angewiesen», sagt Nathalie Akkir. «Es wäre grossartig, wenn die Aktion das Bewusstsein für diese Problematik etwas gefördert hat.» **MM**